

**Niederschrift
zur Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses der
Gemeinde Neuendeich (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 28.03.2018

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Dörpshus Neuendeich, Schadendorf 8, 25436
Neuendeich

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus-Hermann Früchtenicht
CDU

Herr Thies-Peter Kleinwort CDU

Vertreter von
Heiner Hauschild

Herr Johann Lütjens SPD

Herr Gerd Mettjes SPD Vorsitzender

Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet
SPD

Außerdem anwesend

Herr Niels Thimm SPD

Herr Jan Ladiges CDU

Protokollführer/-in

Frau Diana Franz

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiner Hauschild CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.03.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 6 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt „Osterfeuerplatz“ wird als TOP 5 hinzugefügt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Aktueller Stand der Planung und Genehmigung der geplanten Müllverbrennungsanlage in Bützfleth bei Stade sowie geplanter Widerstand; hier: Erläuterungen durch einen Vertreter der Bürgerinitiative gegen die MVA
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Verschiedenes
5. Osterfeuerplatz
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Aktueller Stand der Planung und Genehmigung der geplanten Müllverbrennungsanlage in Bützfleth bei Stade sowie geplanter Widerstand; hier: Erläuterungen durch einen Vertreter der Bürgerinitiative gegen die MVA

Herr Peter Kelting und Jan Koopmann referieren anfangs über die Entwicklung des DOW Chemical Kohlekraftwerkes und den Prozess gegen die geplante industrielle Weiterentwicklung. Aktuell soll in Stade eine Müllverbrennungsanlage entstehen.

Ca. 200.000 Tonnen, teils importierter und nicht definierbarer Haus- und Gewerbemüll, sowie kontaminierte Industriefilter und Klärschlämme sollen in der Anlage verbrannt werden. Dadurch entstehende Giftstoffe werden unumkehrbar in die Umwelt verteilt. Störungen des Immunsystems und Krebserkrankungen können durch die Emissionen der Anlage hervorgerufen werden.

Die BI-Haseldorfer Marsch traf sich bereits Ende 2017 in Kiel mit Frau Ostmeier, Herrn Habeck und dem zuständigen Mitarbeiter der Staatskanzlei. In dem Gespräch forderten sie weitere und regelmäßige Luftmessungen, sowie die Schaffung eines Luftkatasters, um die Luftqualität kontinuierlich zu messen, kontrollieren und Standards zu erhalten. Als Standorte dieser Messstationen fordern sie, dass die Messpunkte Haselau und Neuendeich weiter betrieben werden sollen. In Niedersachsen gibt es einen

sogenannten Belastungskataster, einen 3-5 km langen Messstreifen, der die Luftqualität näher betrachtet.

Ziel der BI-Haseldorfer Marsch ist eine Verbandsklage mit bspw. dem NABU, mit einer umweltverträglichen Prüfung, FFH-Screening und BFH-Überprüfung.

Herr Kelting und Herr Koopmann fordern, dass der Protest gegen die geplante Müllverbrennungsanlage Bützfleth intensiviert und die Bevölkerung noch mehr in die Thematik und deren Auswirkungen miteinbezogen werden sollte.

Eine Möglichkeit zum Protest bietet die Internetplattform: <https://www.openpetition.de/petition/online/stoppt-die-geplante-muellverbrennung-in-stade>

Nähere Informationen können unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=XPYZPmX2sOw> abgerufen werden.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Mitteilungen

Die Absackung in der Straße Kuhlworth sollte abschließend fertiggestellt werden. Herr Mettjes beschreibt die geleisteten Arbeiten durch den Kreis Pinneberg als nicht zufriedenstellend.

Herr Pliquet informiert, dass die Straße Rosengarten wieder 40 km/h-Zone wird.

Die Baumschranke im Schadendorf wurde fertiggestellt. Somit kann dort die Reduzierung auf eine 30 km/h- Zone erfolgen.

Die Baumschneidearbeiten werden im April erledigt.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger informiert die Ausschussmitglieder, dass in der Straße Rosengarten die Schlaglöcher aufgefüllt werden müssten.

Es wird von einem weiteren Bürger, um die Aufstellung eines Hundebeu-telaufstellers mit dem Hinweis auf die Nutzung und der entsprechenden Entsorgung gebeten.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Verschiedenes

Herr Lütjens fragt nach, wann in den Buswartehäuschen die Papierkörbe

aufgestellt werden.
Herr Pliquet notiert sich dieses Anliegen.

Herr Kleinworth schlägt vor, bei der nächsten Meldung an den Wege- und Unterhaltungsverband die Sanierung der Straße Schadendorf anzuzeigen.

Als Standort für Internet-HOTSPOTS empfiehlt Herr Pliquet, das Dörpshus und den Hafen.

Die Bäume und Sträucher im Lichten und die Einfahrt Schadendorf müssen zurückgeschnitten werden.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Osterfeuerplatz

Herr Fruchtenicht stellt im Namen der CDU den Antrag, den Osterfeuerplatz zukünftig zu ebnen, eine Blumenwiese auszusäen und die Entsorgung von Gartenmüll jährlich bis zum Herbst nicht mehr zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss der Gemeinde Neuendeich beschließt, den Osterfeuerplatz einzuebnen, zu einer Blumenwiese zu gestalten und damit erst ab Herbst zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Herr Mettjes gibt bekannt, dass die Gemeinde Neuendeich das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung von fünf Doppelhäusern erteilt hat.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.04.2018

gez. Gerd Mettjes
Vorsitzender

gez. Diana Franz
Protokollführerin